



Für die rund 50.000 Quadratmeter große Caroline-Fläche meldet ein Rünther Bauträger Kaufinteresse an. Die alte Bausubstanz auf dem Gelände soll demselb noch in dieser Woche fallen.

• Archibild

Bauträger signalisiert Interesse an Carolinefläche

Gemeinde in Verkaufsverhandlungen mit Rünther Verwertungsgesellschaft

Von Inga Thullaut

HOLZWICKEDE. Neue Perspektiven ergeben sich bei der Entwicklung der Carolinefläche. Die Firma beta Eigenheim- und Grundstücksverwertungsgesellschaft mbH aus Rünthe signalisiert Interesse am Kauf fast der gesamten Fläche.

„Eine tolle Chance für Holzwickede“, stellt Bürgermeister Jens Rother gleich klar, dass das Interesse wechselseitig ist. Es geht um die rund 50.000 Quadratmeter große Gesamtfläche exklusive des etwa 4.000 Quadratmeter großen Bereichs zwischen der geplanten Brücke und dem Jugendzentrum Villa Pfiffikus.

Die beta Eigenheim hat dem Gemeinderat jetzt ihr Gesamtkonzept präsentiert. Und das scheint sich mit den Vorstellungen der Gemeinde zu decken: Reine Wohnbau für unterschiedliche Bedürfnisse und Geldbeutel ist geplant. Ziel: Die junge Familie mit knappem Budget soll ebenso angesprochen

werden wie das kinderlose Paar. Frei stehende Häuser sind ebenso vorgesehen wie Doppelhausdächlein oder Reihenhäuser unterschiedlicher Modelle. Zudem ist ein Spielplatz angedacht. Und um auch dem alten Stil Rechnung zu tragen, soll eine Portalsituation von der Lesingstraße aus ins neue Wohngebiet führen. Bei der Ansiedlung von Kleingewerbe will die Gemeinde später unterstützen.

Bei aller Vielfalt sieht die

Gemeinde den Vorteil der Vermarktung durch die beta vor allem im Konzept aus einem Guss: „So bekommt das Ganze ein einheitlicheres Profil. Und die Profis können einfach besser vermarkten“, sagt Rother.

Auch die wissen um die Vorzüge der angestrebten Kooperation: „Die Carolinefläche ist ein 1a-Grundstück“, lobt beta-Geschäftsführer Dirk Salewski. „Die Infrastruktur ist bereits vorhanden: Nahversorger, Schu-

len und Kindergärten befinden sich in auch fußläufig erreichbarer Nähe. Und genau dahin geht der Trend: Nachdem im Wohnungsbau jahrelang eine Politik der Stadtfucht betrieben wurde, ist jetzt zunehmend wieder Citynähe gefragt. Da ist Holzwickede ein attraktiver Wohnstandort – zum Beispiel auch für Dortmund. Die Holzwickeder Bevölkerung wird wachsen“, ist Salewski überzeugt.

„Nun ist die Politik beauftragt, einen vertretbaren Kaufvertrag zu schließen“, sagt Rother. Noch gibt es viel zu besprechen: Preis und Zahlungsmodalitäten gilt es ebenso zu verhandeln wie anschließend technische und juristische Fragen zu beantworten. „Wir hoffen, im Mai handelseinig zu sein. Dann sind wir auch mit der Bodenaufbereitung fertig und können die Kanäle legen. Mögliche Änderungen müssten möglichst noch im Juni in den Ausschüssen und im Rat beschlossen werden“, lächelt Rother den Zeitplan.

Noch in dieser Woche soll die alte Bausubstanz fallen.

Die Firma beta Eigenheim

Die Firma beta Eigenheim- und Grundstücksverwertungsgesellschaft mbH ist seit 1977 auf dem Markt tätig. Aus einem anfänglichen „Drei-Mann-Unternehmen“ ist mittlerweile eine Firma mit über 30 Mitarbeitern geworden. Welt über 1.500 fertiggestellte Wohneinheiten im Großraum Hamm, Dortmund und Münsterland sind die Bilanz. Der Umzug des Unternehmens von Hamm nach Bergkamen in den Hafen „Marina

Rünthe“ stellte einen Meilenstein in der Geschichte der beta Eigenheim dar. In den vergangenen Jahren wurden Projekte mit bis zu 140 Einfamilienhäusern realisiert. Mit einer großen Palette an Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern, Doppelhäusern und Reihenhäusern will die beta Eigenheim viele Interessenten erreichen. Ebenso errichtet sie Wohn- und Geschäftshäuser. www.beta-eigenheim.de